

KONTAKT

NR. 03 | APRILMAI 2008 | 58. JG

PFARRGEMEINDE GÖTZIS



Auferstehung bedeutet „aufstehen“, nicht liegen bleiben.





Am Samstag, den 5. April um 19:00 Uhr, wird Kaplan Antony Payyapilly in Meiningen in die Pfarre eingeführt, am Sonntag, den 6. April um 10:15 Uhr in Brederis. Damit wird die Kaplanstelle in der Kummbergregion für Götzis und Altach frei. Da trotz Ausschreibung der Pfarre Altach keine Bewerbungen eingegangen sind und derzeit in der Diözese Feldkirch kein Kaplan zur Verfügung steht, müssen wir von April bis September am Samstag und Sonntag abwechselnd einen Gottesdienst als Wortgottesdienst feiern. Die kirchlichen Feiern werden in der Gottesdienstordnung und in der Verkündigung rechtzeitig bekannt gegeben. Ab 1. September ist uns zugesagt, dass die Kaplanstelle mit einem Priester wieder besetzt wird.

f

Ma kut no bis Mitte April gi
sammla für Kircharenovierig.
An Dank a d' Sammler und a
Vergealt's Gott für d' Spender!

m Mesmerlis
B.

- › BTV Götzis, 177 270 016
 - › Hypo Götzis, 671 322 126
 - › Raiffeisenbank Götzis, 82 362
 - › Volksbank Götzis, 181 000 245
 - › Sparkasse Götzis, 100 001 528
 - › und in der Pfarrkanzlei
- Vergelt's Gott!

KONTAKT	.1	ZUR PERSONALSITUATION IN	
		UNSERER PFARRGEMEINDE	
	Toni Oberhauser, Pfarrer		

ST.
ULRICH
KIRCHEN
RENOVIERUNG
2007/08


Langsam aber sicher spüren wir den Priestermangel immer deutlicher. Wir hoffen, dass wir dennoch die pastoralen Aufgaben in der Region gut leben und organisieren können. Ein großer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter/Innen in der Pfarre Götzis. Wir wünschen, dass die Neugestaltung der Pfarrkirche ein optischer und auch spiritueller Impuls für die Pfarrfamilie wird. Die Eröffnungsfeierlichkeiten werden jetzt schon von vielen Männern und Frauen, Jugendlichen und Kindern mit Begeisterung vorbereitet. Und wenn am Schluss die Finanzen auch noch stimmen, freuen wir uns, wenn uns die neu gestaltete Pfarrkirche als sakraler Raum zur Verfügung steht.

Toni Oberhauser, Pfr.

Anlässlich der Renovierung der Pfarrkirche wurde das Glockengeläute neu eingestellt. Um die Glocken zu schonen, wurde die Dauer des Läutens teilweise verkürzt. Neu dazugekommen ist das Einläuten des Sonntags am Vorabend um 17 Uhr, wie es in den meisten Gemeinden praktiziert wird.

NEUE LÄUTEORDNUNG PFARRKIRCHE ST. ULRICH

- Glocke 1, größte Glocke: Christkönigsglocke
- Glocke 2, 2. größte Glocke: Mariaglocke
- Glocke 3, 3. größte Glocke: Ulrichsglocke
- Glocke 4, kleinste Glocke: Josefsglocke
- ANGELUSLÄUTEN: Montag bis Samstagmittag
6.30 Uhr / 11.00 Uhr / 18.00 Uhr jeweils 3 Min., Glocke 2
- FREITAGNACHMITTAG: 15.00 Uhr 5 Min., Glocke 1
- SONNTAG EINLÄUTEN: Samstag 17.00 Uhr 5 Min., alle 4 Glocken
- GOTTESDIENSTE: 1/4 h vor Beginn 5 Min., alle 4 Glocken
Samstag – 18.15 Uhr / Sonntag – 9.15 Uhr
- TOTENGLOCKE: 7.30 Uhr 4 Min., Glocke 4
- BEERDIGUNG: Nachmittag: 14.00 Uhr 5 Min., alle 4 Glocken
Vormittag: 9.30 Uhr 5 Min., alle 4 Glocken
- Zusätzlich 5 Min. vor Beginn in der Alten Kirche 4 Min. läuten



Einzug in unsere „neue“ Pfarrkirche

Der große Tag, auf den wir uns alle freuen und auf den wir uns schon lange vorbereiten, rückt immer näher. Am 11. Mai 2008, Pfingstsonntag und gleichzeitig Muttertag, ist es nun endlich soweit. Wir werden miteinander die Eröffnung unserer neu gestalteten Pfarrkirche feiern.

Wir, der Pfarrgemeinderat von Götzis, haben uns von Beginn unserer „Amtszeit“ an mit diesem Thema auseinandergesetzt. Unsere Gedanken, Ideen, Vorstellungen beschäftigten sich fast ausschließlich mit diesem wichtigen Tag. Auch unsere Klausurtage widmeten wir zur Gänze der Planung der Eröffnungsfeierlichkeiten. So wurde es uns ein großes Anliegen, dieses Ereignis zu etwas Besonderem und Einmaligem zu machen. Wir wollen es der ganzen Pfarrgemeinde ermöglichen, nicht nur diesen einen Tag festlich zu begehen, sondern auch durch verschiedene Veranstaltungen vorher darauf eingestimmt zu werden. Auch für die Woche nach dem feierlichen Pfingstweekenende haben wir einige Termine geplant. Beginnen wird die Veranstaltungsreihe eine Woche vor Eröffnung. Diese Termine finden alle im Pfarrsaal statt:

Freitag, 02. Mai, 20 Uhr

Pfarrversammlung

Sonntag, 04. Mai, 18 Uhr

Ehrung verdienter Mitarbeiter der Pfarre

Freitag, 09. Mai, 20 Uhr

Vortrag von Prof. Siebenrock aus Innsbruck zum Thema „Kirche bauen heute“

Das große Festwochenende wird folgendermaßen gefeiert:

Samstag, 10. Mai, 6 Uhr

Bittgang nach St. Arbogst

17 Uhr Familienmesse mit anschließendem Konzert der Gruppe „Frechdax“ und Agape

Sonntag, 11. Mai, 9.30 Uhr

Festgottesdienst, gestaltet vom Kirchenchor mit anschließender Eröffnungsfeier im Pfarrsaal

Montag, 12. Mai, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Schola und Eröffnung des Pfarrcafes

18.30 Uhr Vesper

Um dieses Wochenende noch etwas nachklingen zu lassen, sind außerdem folgende Veranstaltungen geplant:

Freitag, 16. Mai, 20 Uhr

Fest der Arbeitskreise und Haussammler/innen

Sonntag, 18. Mai, 15 Uhr

Krankennachmittag mit Krankensalbung in der Kirche

Nun liegt es an uns, der Pfarrgemeinde, die feierliche Einweihung unserer schönen Pfarrkirche zu etwas Unvergesslichem, Einmaligem zu machen. Freuen wir uns miteinander auf dieses Fest, das uns unsere Mitte bewusst machen soll, das Haus Gottes in unserer Gemeinde.



Gedanken zur Auferstehung



Baldauf Marianne

Auferstehung bedeutet für mich vom Sterben (Tod) zum (neuen) Leben, zu einem Leben, das den Tod nicht mehr kennt.

Auferstehung ist das Hauptfest der Christenheit und wird am 1. Frühjahrs-Vollmond-Sonntag gefeiert.



Schmid Elvira

Auferstehung – Ostern ist für uns Katholiken das größte Fest des Jahres. Es bedeutet für mich, dass es auch nach dem Tode noch ein Leben gibt. Es bedeutet also, vom Dunkel ins Licht.

also, vom Dunkel ins Licht.



Scheier Otto

Was mir zur Auferstehung einfällt: Es gibt sie. Die Auferstehung. Ich habe sie schon gespürt, z.B. wenn meine Angst sich nicht mehr beruhigen lässt und es dunkel wird, habe ich schon erlebt, dass neues Leben in mir „aufsteht“. Und so stelle ich mir auch den „großen Tod“ vor. Dass ich nach dem Durchgang durch den Tod aufstehe und Daheim bin, dort, von wo ich hergekommen bin und wo ich immer schon erwartet werde.



Rhomberg Elfi

Auferstehung ist für mich ein Geheimnis unseres Glaubens – gibt Zuversicht und Kraft für unser Leben – besonders die Hoffnung auf ewiges Leben – frei von jeder Schwere.

Wir werden sein wie der Auferstandene.



Matt Hubert

Auferstehung ist für mich eine Grundlage des christlichen Glaubens. Es ist die Hoffnung der Menschen auf ein Leben nach dem Tod.



Burtscher Rosi

Die Auferstehung ist für mich: Der Auferstandene holt die Menschen aus Finsternis und Tod und führt sie zu neuem Leben.

Nicht erst, wenn alle Missverständnisse weggeräumt sind, sondern wenn ich alles vergeben habe.

Wenn der schwere Stein meiner Traurigkeit vom Herzen weggeweint ist und ich wieder Hoffnung habe. Vertrauen ins Leben.

An die Auferstehung glauben heißt: das letzte Wort ist nicht gesprochen, solange wir Vertrauen haben auf Veränderung, Vertrauen in die Kraft des Lebens, in andere Menschen, Vertrauen in den, der alles ins Leben gerufen hat.



Wilhelm Christine

Auferstehung bedeutet „aufstehen“, nicht liegen bleiben. Wie jetzt im Frühling alles neu zu leben beginnt, dürfen auch wir immer wieder neu beginnen,

uns auf den Weg machen. Nicht stehen bleiben, festgefahren sein in Altem, sondern dankbar sein für Neues und uns darauf freuen.

Wir dürfen auf Gott vertrauen, dass er uns nicht „stehen lässt“, sondern zu jeder Zeit auffängt und aufnimmt in seinem Zuhause.



Mathias Zuggal

Auferstehung bedeutet für mich, dass ein neues Leben beginnt. Ein Leben mit neuen Chancen und Erfahrungen.

Dies kann auch in der Natur beobachtet werden. Im Winter ziehen sich alle Pflanzen ganz in sich zurück und im Frühling, wenn sie ihre Knospen bekommen und zu blühen beginnen, zeigen sie uns Menschen, dass sie wieder „aufgestanden“ sind. Auch wir Menschen sollten uns ein Beispiel daran nehmen und wieder „aufblühen“ im Sinne Gottes.



Hubert Ströhle

„Ich glaube an Gott, ... den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, ..., hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, ... Ich glaube an den Heiligen Geist, ..., Auferstehung der Toten und das ewige Leben...“

Auferstehung hat unweigerlich etwas mit Tod zu tun. Aber was passiert mit uns nach dem Tod? Der Körper 'funktioniert' nicht mehr – kühlt ab – verwest. Was aber passiert mit unserer Seele?

Wir glauben an die Auferstehung. Wir verlassen das eine Ufer, um an das andere Ufer zu gelangen. Aber wie wird es dort sein? Werden wir diejenigen wieder erkennen, die uns vorangegangen sind (so ganz ohne Körper)? Ich weiß es nicht.

Aber vielleicht ist es so ähnlich wie mit einer Raupe, die zum Schmetterling wird. Die Raupe wird sich vermutlich auch nicht vorstellen können, wie das Leben als Schmetterling sein wird. Aber sie nimmt eine neue (viel schönere) Gestalt an und beginnt ein neues, ganz anderes Leben. Unweigerlich mit dem Leben als Raupe verknüpft, und doch ganz anders.



Schwab Elisabeth

Die Fastenzeit, die Zeit von Reinigung und Leben.

Für mich, das Erwachen des Frühlings und Beobachten der Natur, ein Neubeginn. Fastenzeit beinhaltet auch den Verzicht in dieser sehr konsumorientierten Zeit.



Helga Hämmerle

Auferstehung bedeutet für mich: Osterfest, Freude, Hoffnung, Neubeginn, Wurzel des Glaubens. Ich verbinde damit auch neues, ewiges Leben, eine Heilserwartung und es ist ein wesentlicher Teil des Glaubensbekenntnisses: am dritten Tag ...

Am 30. Mai 2008 von 18.00 Uhr bis 1.00 Uhr findet in allen Städten und einigen Gemeinden Vorarlbergs die „Lange Nacht der Kirchen“ statt. In dieser Nacht soll der kirchliche Raum für die Menschen nicht allein in seiner pastoralen und liturgischen Bedeutung erfahrbar werden, sondern auch in seiner kulturellen, spirituellen und sozialen Dimension.

Die Pfarre Götzis lädt in dieser Nacht zu folgendem Programm ein:

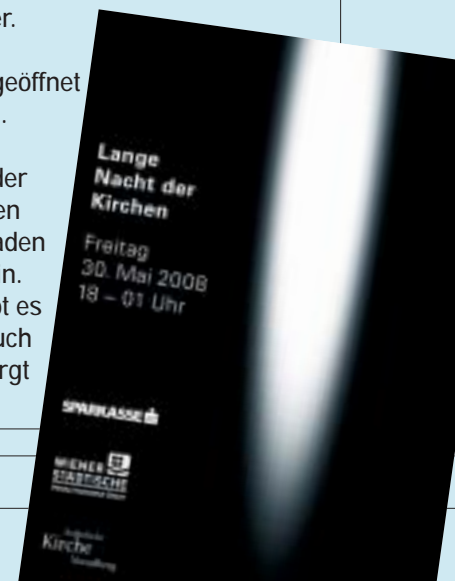
18.00 Uhr: Konzert der Musikhauptschule Götzis „Ethno meets history“

Ausgehend von der Musik unseres Kulturkreises begleiten die SchülerInnen der Musikhauptschule Götzis die Präsentation der Geschichte der Pfarrei St. Ulrich (Direktor Mag. Thomas Kirisits) mit einer Reise in andere Kulturkreise. Ethno meets history will die Vielfalt von Kultur und Musik auf unserer Erde sichtbar und hörbar machen.

Um 21.00 Uhr und um 23.00 Uhr laden wir zu einem **meditativen Rundgang** durch unsere neu gestaltete Pfarrkirche ein. Die 7 Wörter, die in die Bodenplatten eingraviert sind, laden uns zur Besinnung und zum Nachdenken ein. Wir tasten uns von Wort zu Wort weiter.

Bis 1.00 Uhr ist die Kirche geöffnet und lädt zum Verweilen ein.

Auch die anderen Pfarren der Kuppenbergregion machen bei dieser Aktion mit und laden zum Besuch ihrer Kirche ein. Im Pfarrzentrum Altach gibt es eine „Raststation“, in der auch für das leibliche Wohl gesorgt wird.



Getauft wurden

- › Tabea Peschl, Ringstr 84/3
- › Justin Sonnleitner, Hans-Berchtold-Str 6
- › André Walter Loacker, Hanfland 6
- › Marcel Christoph Loacker, Hanfland 6
- › Nico Linke, Am Hang 23
- › Jonas Simon, Mösleweg 12

Nächste Tauftermine

Sonntag, 06. April um 14.30 Uhr in der Alten Kirche
Pfingstmontag, 12. Mai um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche

Nächstes Taufgespräch

Mittwoch, 26. März und Montag, 28. April 2008
jeweils um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum

Gedächtnisgottesdienst

für die im April der letzten zwei Jahre Verstorbenen,
am Mittwoch, den 2. April, 19.00 Uhr in der Alten Kirche

April 2006

Frau Rosa Maier, Dr.-Alfons-Heinzle-Str 63, Jg 1909
Frau Katharina Ursella, Kirlastr 101, Jg 1919
Frau Rosa Gisinger, Schulgasse 5 (Blattur 45), Jg 1908
Frau Emma Mayer, Im Buch 36, Jg 1920
Herr Anton Küer, Römerweg 59, Jg 1933
Herr Alfred Simon, Kirla 75 a, Jg 1936

April 2007

Frau Maria Berta Bösch, Schulgasse 5 (Erlach 5) Jg 1908
Frau Erna Mayer, Schulgasse 5 (Neue Siedlung 8), Jg 1912
Frau Agatha Hartlieb, Am Hof 2, Jg 1919
Herr Franz Josef Golmejer, Steinbux 28, Jg 1913
Herr Franz Wurm, Dürne 54, Koblach, Jg 1937
Herr Herbert Kriegl, Kirlastr 134, Jg 1937
Herr Armin Hermann Boff, Hans-Berchtoldstr 3 a, Jg 1911
Herr Harald Bodemann, Römerweg 11, Jg 1961
Frau Ottilie Wehinger, Schubertstr 27, Hohenems, Jg 1937

Gestorben sind

- › 23.01. Herr Hugo Loacker, Am Bach 3, Jg 1941
- › 27.01. Frau Anna Eisner,
Schulgasse 5, (Dr-Alfons-Heinzle-Str 80), Jg 1916
- › 01.02. Frau Katharina Marte, Schulgasse 5, Jg 1913
- › 01.02. Herr Dominik Fend,
Konstanzer Str 32, Altach, Jg 1985
- › 09.02. Frau Renate Traxler,
Dr-Alfons-Heinzle-Str 75, Jg 1939
- › 13.02. Herr Helmut Berchtold, Rütte 72, Jg 1923
- › 19.02. Frau Elisabeth Loacker, Spines 14, Jg 1912
- › 24.02. Herr Friedrich Eberharter, Gartenstr 23, Jg 1941
- › 27.02. Frau Katharina Schwab, Berg 38, Jg 1925

Gedächtnisgottesdienst

für die im Mai der letzten zwei Jahre Verstorbenen,
am Mittwoch, den 7. Mai, 19.00 Uhr in der Alten Kirche

Mai 2006

Herr Herbert Benedikt Fröhle, Blattur 36, Jg 1926
Herr Albert Marte, Jägerloch 29, Jg 1949

Mai 2007

Frau Margot Wohlgenannt, Schulg 5 (Rheinstr 31), Jg 1954
Herr Alois Huchler, Pfarrer-Knecht-Str 25, Jg 1937
Frau Rosa Kathan, Ried 1, Jg 1915
Frau Maria Bacher, Im Holderlob 8, Jg 1917

Kapelle Berg

Gottesdienste am 27. April 2008 und 25. Mai 2008,
jeweils um 11.00 Uhr



DANKE – den Kindern und Pädagoginnen vom Kindergarten Berg

Pädagogin Lisa startete ein Projekt, welches sich mit der Armut in der heutigen Zeit auseinandersetzt. Sie sprach und diskutierte mit den Kindern, und konnte sie begeistern eigene Spielsachen mitzubringen, um sie an andere, bedürftige Kinder zu verschenken.

Im Kindergarten wurden diese Sachen dann gesammelt und ich konnte sie in einer schön verkleideten Schachtel, im Kreise der Kinder, in Empfang nehmen.

Am Mittwochnachmittag, beim Verteilen der kostenlosen Lebensmittel bei „Tischlein deck dich“, konnten wir die Spielsachen an die Kinder dieser Eltern weitergeben. Lisa unterstützte uns bei der Weitergabe und konnte sich überzeugen, dass die Freude bei den Beschenkten groß war.

Herzlichen Dank liebe Kinder und macht weiter so!

Am 1. und 8. Juni 2008 feiern wir heuer die Erstkommunion in der neu renovierten Pfarrkirche. Ein tolles Gefühl, die Ersten in der „neuen Kirche“ zu sein und das mit Jesus in unserer Mitte. So lautet auch das Thema der Erstkommunion mit dem wir uns in den Tischrunden beschäftigen und uns so spielend, erfahrend, singend und feiernd auf die Erstkommunion vorbereiten. Wir haben uns bereits zweimal getroffen und über „Gemeinschaft“ und „Wiedergutmachung“ gesprochen. Dabei entstand eine tolle Gemeinschaftskerze. Wir haben Papierblumen gebastelt, ein Puzzle gemacht und Brücken gebaut. Auch singen wir unser Lied „Jesus in unsrer Mitte“. Und zum Schluss gibt es immer eine gute Jause. Nach jeder Tischrunde freuen wir uns bereits auf das nächste Treffen mit unseren Freunden und Tischmüttern.



Gottesdienstordnung Ostern 2008

Palmsonntag, 16. März

- 18.30 Uhr Palmweihe bei der Einsegnungshalle im Erlach (bei gutem Wetter)
Einzug mit der Gemeindemusik Götzis
Messfeier in der Alten Kirche
- 8.00 Uhr Messfeier mit Palmsegnung in der Alten Kirche
- 9.30 Uhr Palmweihe bei der Einsegnungshalle im Erlach (bei gutem Wetter)
Einzug mit der Bürgermusik
Familienmesse in der Alten Kirche
- 11.00 Uhr Messfeier mit Palmweihe im Seniorenheim

Gründonnerstag, 20. März

- 17.00 Uhr Wortgottesdienst mit Brotfeier in der Alten Kirche für Familien
musikalisch gestaltet vom Kinderchorle
- 19.30 Uhr Abendmahlfeier der Pfarrgemeinde in der Alten Kirche

Karfreitag, 21. März

- 14.45 Uhr Rätscha vor der Alten Kirche
- 15.00 Uhr Kinderkreuzweg in der Alten Kirche
- 16.00 Uhr Karfreitagsliturgie im Seniorenheim
- 19.15 Uhr Rätscha vor der Alten Kirche
- 19.30 Uhr Karfreitagsliturgie in der Alten Kirche
anschließend „Nacht unter dem Kreuz“

Karsamstag, 22. März


- 14.30 Uhr Speisensegnung in der Alten Kirche
- 18.15 Uhr Osternachtfeier im Seniorenheim
- 21.00 Uhr Osternachtfeier in der Alten Kirche

Ostersonntag, 23. März

- 9.00 Uhr Gottesdienst in der Alten Kirche
musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
- 11.00 Uhr Familienmesse in der Alten Kirche
gestaltet vom Familienmessteam

Ostermontag, 24. März

- 9.30 Uhr Messfeier in der Alten Kirche
- 11.00 Uhr Messfeier in der Kapelle Berg
- 11.00 Uhr Messfeier im Seniorenheim

IMPRESSUM	© für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam	
	Amt der katholischen Pfarrgemeinde 6840 Götzis, Hauptstr 15	
KONTAKT	Fotos: Annelies Fitz, Regina Heinzle, Michael Türtscher, Roland Weber	
	Chef vom Dienst: Manfred Dünser e-mail: manfred-duenser@vol.at	
	Lektorat: Annemarie Dünser Gestaltung: m.tuertscher@vol.at	

Preisjassen zu Gunsten der Kirchenrenovierung

Am Sonntag, den 13. April veranstaltet der „Kneipp Aktiv Club Götzis“ und die KAB im Pfarrsaal ein Preisjassen zu Gunsten der Pfarrkirchenrenovierung.

Maiandachten

- Montag, 19.30 Uhr, Kapelle Berg
- Dienstag, 19.30 Uhr, Kapelle Kobel
- Mittwoch, 19.30 Uhr, Kapelle Berg
- Sonntag, 19.30 Uhr, Kapelle Oberer Berg

Erstkommunion

- Sonntag, 1. Juni 9.30 Uhr VS Markt und Moos
- Sonntag, 8. Juni 9.30 Uhr VS Blattur und Berg

Faschingsrätsel im letzten Kontakt

Gesucht war im Februar-Kontakt-Rätsel ein Begriff, der eine wesentliche Änderung in der Kirchengestaltung bezeichnet: Bankmittelblock Vergelt's Gott für's mitmachen.

B i t t g a n g
E u r o s p A r
S i g N a l e
K u m m e n b e r g
F e r n w ä r M e
L i c h t s c h l i t z
B a u s t e i n a k T i o n
K a T h a r i n a
S c h u b l a d E
W o L f g a n g
S i c h t B e t o n
P a y y a p i L i y
J O I o
D o n B o s C o
K I o